

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

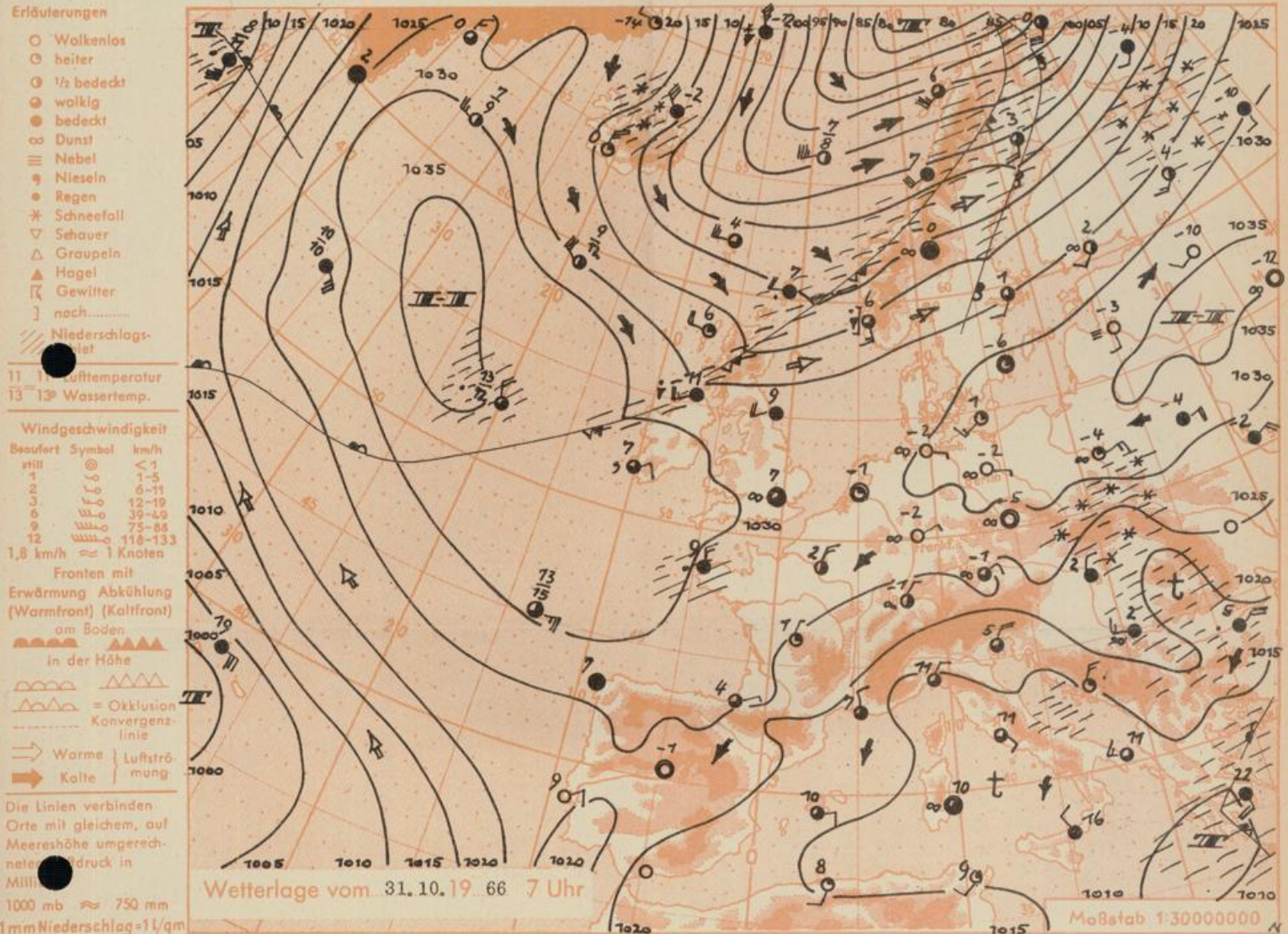
8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

17. Jahrgang

Wetterbericht für Dienstag, 1. November 1966

Nummer 304



Übersicht: Mit dem verbreiteten festländischen Luftdruckanstieg wurde das bisher über Bayern wetterwirksame Tiefdrucksystem über dem Mittelmeer und dem Balkan weiter nach Süden und Südosten abgedrängt. Die damit verbundene Ausweitung der bereits am Sonntag von den Britischen Inseln nach der Ostsee reichenden Hochdruckzone gegen die Alpen führte zum Montag verbreitet zu Aufheiterung mit Frostverschärfung; nur in Alpennähe hielt sich noch lockere hochnebelartige Bewölkung ohne Niederschlag. In den Aufheiterungsgebieten Nordbayerns wurden dabei in 2 m Höhe Tiefsttemperaturen bis minus 6 Grad (Nürnberg und Hof), am Boden sogar von minus 9 Grad (Weiden) gemessen. Auch auf den Bergen sank die Temperatur weiter ab, wobei auf der Zugspitze ein Tiefstwert von -16 Grad erreicht wurde. Am Montag vormittag wurde von den Bergen sehr gute Fernsicht, vom Großen Falkenstein sogar Alpensicht gemeldet.

Dem sich langsam über Mitteleuropa abschwächenden Festland-Hoch steht über dem mittleren Atlantik ein weiteres kräftiges und ausgedehntes Hoch gegenüber, das sich nordwärts ausbreiten will. Zwischen ihm und einem Eismeer-Tief breitet sich zur Zeit ein neuer Vorstoß von Polarluft nach Südosten vor. Nach derzeitigem Ermessen dürfte auch Bayern späterhin davon erfaßt werden.

Vorhersage für Dienstag und Mittwoch

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils hochnebelartig bewölkt und trocken. Berge frei mit guter Fernsicht. Im Laufe des Mittwochs wahrscheinlich neuer Wolkenaufzug aus Nordwesten. Tagestemperaturen leicht steigend, nachts und morgens Frost bis minus 5 Grad, örtlich darunter. Auf den Bergen schwächer werdende Frostlage. Leichte Winde aus Nordost bis Südost.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, für die Jahreszeit zu kalt.

Schn.

